

Kommissionsdrucksache

(10.03.2015)

Inhalt

**Stellungnahme
der Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.**

ZUR

Grundlagenexpertise „Alter und Gesundheit/Pflege“ (Teil 1)

sowie

Appendix: Status quo der Versorgungssituation in MV

HGC GesundheitsConsult GmbH

hier: K Drs. 6/35(neu)

VOLKSSOLIDARITÄT

Uecker-Randow e.V.

Sitz Torgelow *Geschäftsstelle*

EINGEGANGEN

02. März 2015

Erl. PE 1/427/BT

Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. Sitz Torgelow
Albert-Einstein-Straße 4, 17358 Torgelow

Telefon: 0 39 76 23 82-0

Fax: 0 39 76 23 82-79

E-Mail: uecker-randow@volkssolidaritaet.de

Web: www.volkssolidaritaet.de/uecker-randow

Steuernummer: 084/141/14815

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE38 ZZZ0 0000 2587 60

Mitglied im PARITÄTischen Wohlfahrtsverband

Ansprechpartner:

Frau Nitzke

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
Sekretariat der Enquete-Kommission
„Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“
Schloss Schwerin
Lennéstraße 1
19053 Schwerin

Unser Zeichen

Datum

Tel: 03976 – 238 212

ni/wi

18.02.2015

c/c Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales MV, Abteilung 4 / Soziales

**Kommissionsdrucksache 6/35(neu), Grundlagenexpertise „Alter und Gesundheit/Pflege“
(Teil 1) sowie Appendix: Status quo der Versorgungssituation in MV**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Heydom,
sehr geehrter Herr Renken,

bezugnehmend auf den Entwurf der Kommissionsdrucksache 6/35(neu) vom 30.01.2015 möchte wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Der Entwurf stieß bei uns auf großes Interesse, zugleich jedoch auch auf Unverständnis, dass ein so bedeutendes Projekt wie das GeroMobil so wenig Berücksichtigung im eigenen Land findet.

Unser Bundesmodellprojekt „GeroMobil“ als wohnortnahe gerontopsychiatrische Versorgung im ländlichen Raum wurde seitens Frau Dr. Syrbe auf Seite 88 erwähnt. Als Träger wurde „die Volkssolidarität“ benannt.

Die Volkssolidarität vereint mehrere Verbände, wie Bundesverband, Landesverbände, Kreisverbände und Regionalverbände. Sie alle agieren rechtlich vollkommen selbständig. Zum besseren Verständnis und der Möglichkeit der Zuordnung muss deshalb stets die vollständige Bezeichnung des entsprechenden Verbandes genannt werden.

Demzufolge sollten die Leser des Berichts sofort einen Einblick erhalten, dass es sich bei diesem Projekt um den Träger **Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.** handelt. Leider werden in diesem Absatz auch keine Kontaktdaten bereitgestellt, so dass Interessierte nur über Umwege die Möglichkeit haben, sich mit uns zu diesem Projekt in Verbindung zu treten.

Im Gegensatz dazu wurde z. B. für das generationsübergreifende „Aktiv Zentrum (AIZ) Boddenuh“ in Greifswald in Trägerschaft der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e.V. (auf Seite 60 ausführlich beschrieben) sogar der Link für weitere Informationen bereitgestellt.

Bankverbindungen

Sparkasse Uecker-Randow

IBAN DE32 1505 0400 3310 0023 30
BIC NOLA DE 21 PSW

Volksbank Raiffeisenbank eG Greifswald

IBAN DE23 1506 1638 0003 1033 31
BIC GENO DE F1 ANK

Deutsche Bank

IBAN DE52 1307 0024 0480 0652 00
BIC DEUT DE DB ROS

VR-Bank Uckermark Randow eG

IBAN DE93 1509 1704 0310 0100 73
BIC GENO DE F1 PZ1

Wir möchten auf diesem Wege gern nochmal auf den Bekanntheitsgrad des „GeroMobils“ bundesweit und vor allem auch auf den Erfolg und die Bedeutung dieses Projektes hinweisen.

Das „GeroMobil“ ist seit 2012 im Raum Uecker-Randow unterwegs. Dieses Angebot existiert so in der Form nur einmal in Deutschland. Es ist uns gelungen, ein niedrigschwelliges und mobiles Beratungs- und Assessmentangebot in unserer ländlichen Region als Komplexleistungsangebot, bestehend aus Beratung, Assessment und Unterstützung, insbesondere zur Vermeidung von Heimeinweisungen gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen (vordergründig mit der Diagnose Demenz) zu etablieren.

Im Juni 2014 wurde dem Projekt aus Kooperation und Zusammenarbeit von GeroMobil und Angehörigengruppen Demenzkranker in unserem MehrGenerationenHaus in Torgelow der Gesundheitspreis der AOK verliehen.

Auch für das Jahr 2015 ist die Finanzierung des Angebotes durch dieses Preisgeld, Mittel des Landkreises (Projekt: Zuwendung zur Beseitigung planerischer, gestalterischer und regionaler Defizite der Pflegesozialplanung sowie der häuslichen, ambulanten und teilstationären Versorgung) und Eigenmittel sichergestellt.

Eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit, sei es z.B. durch das Schreiben von Presseartikeln oder durch das Vorstellen des Projektes bei Messen, Fachtagungen und anderen Veranstaltungen in ganz Deutschland ist uns ausgesprochen wichtig.

Nicht nur das GeroMobil, sondern auch unser Land als Gesundheitsland wird so bundesweit publiziert.

Viele Interessierte kommen aus anderen Bundesländern. Anhand unserer Internetpräsenz wurde beispielsweise eine Journalistin aus München auf uns aufmerksam. Sie erhielt bei uns die Möglichkeit, das „GeroMobil“ zu begleiten und einen Presseartikel zu verfassen. Der Norddeutsche Rundfunk bat selbst erneut kürzlich um ein Interview, in dem das „GeroMobil“ im Zusammenhang mit einem weiteren Projekt, dem „Dörpkieker“, von uns vorgestellt wurde.

Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades des Projektes ist es für uns absolut unverständlich, warum dieses Angebot unzureichend in der Kommissionsdrucksache 6/35(neu) Beachtung findet.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Syrbe für die Vorstellung des „GeroMobils“, so dass überhaupt zu einer Erwähnung kam.

Folgende Kurzbeschreibung unseres Projektes könnte in Ihrem Bericht Erwähnung finden:

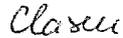
Das „GeroMobil“ ist seit 2012 ein Angebot der Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.. Das übergeordnete Ziel des Projektes „GeroMobil“ ist der Ausbau eines niedrigschwelligen und mobilen Beratungs- und Behandlungsangebotes zum längeren Verbleib der Pflegebedürftigen bei ihren Angehörigen im gewohnten häuslichen Umfeld und damit eine möglichst lange Vermeidung einer Heimeinweisung. Durch den aufsuchenden Charakter können Betroffene und Angehörige Assessment und Assistenz bei Fragestellungen rund um das Thema Demenz und anderer geriatrischer Erkrankungen erhalten. Die Hausbesuche ermöglichen auch ein frühzeitiges Assessment mit Bezug auf Diagnostik einer gerontopsychiatrischen Erkrankung (Demenz), Ermittlung persönlicher Ressourcen und Vermittlung von passgenauen individuellen Hilfen. Zudem erhalten die Bürger eine Übersicht über die vorhandenen Angebote der Region. Im Jahr 2014 wurde dem Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. mit seinem MehrGenerationenhaus in Torgelow, in dem auch der Standort des „GeroMobils“ ist, der Gesundheitspreis der AOK verliehen (www.vs-uer.de).

Wir freuen uns über die Berücksichtigung der beschriebenen Kritikpunkte und stehen Ihnen für Rückfragen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

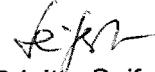
Mit freundlichen Grüßen



Heike Nitzke
Geschäftsführerin



Monika Clasen
Projektleiterin



Brigitte Seifert
Koord. MGH

Zum besseren Verständnis hinsichtlich der Bedeutung des GeroMobils legen wir Ihnen gern eine kleine Präsentationsmappe bei.

2012



2015

Projekt GeroMobil



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

VOLKSSOLIDARITÄT

Uecker-Randow e.V.

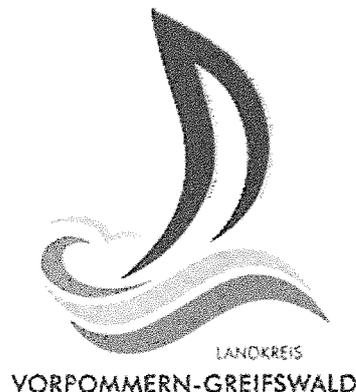


Start am 01.03.2012 mit finanzieller
Unterstützung des



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ab 2015:



Projektträger ist die

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.



synectiC software services gmbh

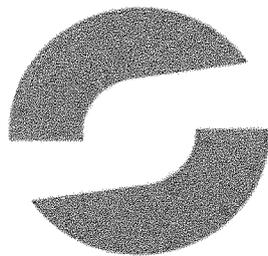


Das Projekt wurde bis 2014
wissenschaftlich unterstützt durch das

Institut für Sozialpsychiatrie

Mecklenburg-Vorpommern e.V.

und mit einer entsprechenden Software
versehen



synectic software services gmbh



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

VOLKSSOLIDARITÄT

Uecker-Randow e.V.



synectic software services gmbh



Projektleiterin: Frau Monika Clasen



**Eine ausgebildete
Krankenschwester
mit Zusatzausbildung
Gerontopsychiatrie und
Langjähriger Erfahrung
im Bereich Geriatrie**



2012 bis 2014

Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit zur Vorstellung des Projekts:

- in 45 Ortsgruppen der Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.
- Projekte-Treffen "Nachbarschaftshilfe und Soziale Dienstleistungen im Programm "Soziales Wohnen-Zuhause im Alter", Köln und Bonn
- "Kleine Liga"
- gemeinsamen integrierten Netzwerktreffen des LK Vorpommern Greifswald in Anklam und Greifswald
- 2. Rostocker Psychiatrieforum
- Projektetreffen "Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen" im Programm „ Soziales Wohnen –Zuhause im Alter“, Bonn
- Vorstellung "GeroMobil" im Fachausschuss Alter und Pflege vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. in Berlin
- Seniorenbeirat in Ueckermünde und Strasburg
- Wirtschaftsmessen in Torgelow, Pasewalk
- Speed Dating „GeroMobil“ bei der Körper-Stiftung in Hamburg auf dem Symposium „Auf dem Weg in die altersfreundliche Kommune“ am 13.-14.11.2014
- Vorstellung „GeroMobil“ beim Paritätischen Gesamtverband Fachforum Berlin
- Vorstellung „GeroMobil“ bei einer Web-Konferenz von der Hochschule München usw.



Kooperationspartner werden angesprochen und gewonnen

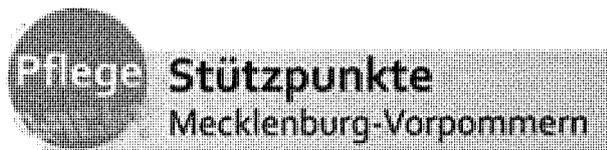
Klinikum Ueckermünde



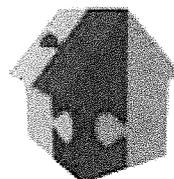
Klinikum Pasewalk



Seniortrainer-Agentur
Torgelow



Pasewalk



Mehr
Generationen
Haus

Torgelow



Große und kleinere Unterstützer wurden gesucht und gefunden, zum Beispiel:



Wer sind wir?

HaffNet ist ein Ärztenetz von in freier Niederlassung tätigen Ärzten verschiedener Fachbereiche der Region Uecker-Randow und angrenzender Landkreise, welches am 16. November 2001 gegründet wurde.

Wer arbeitet im Netz?

Im Netz arbeiten derzeit 41 eingeschriebene Mitglieder und neun Kooperationspartner folgender Fachbereiche:

oder



TEAM 50+

Barbara Maiwald Ende 6, 17375 Ahlbeck
Tel.: 039775-26818
Mail: bagema.ende6@t-online.de

Lese-  Stübchen

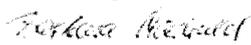
Heidemarie Schulz Vorse 4, 17375 Ahlbeck
Tel.: 039775-20853
Mail: hs-vorse4@t-online.de

Das "Team 50+" des Turn- und Sport-Vereins "Seegrund" Ahlbeck ist daran interessiert mit dem „GEROMOBIL“ und der AG „Kurse für pflegende Angehörige“ zu kooperieren.

Wir denken dabei an Veranstaltungen zur Aufklärung und Beratung der Besucher unserer Begegnungsstätte „Lesestübchen“ und der Einwohner unserer Gemeinde.

Zu einer finanziellen Unterstützung sind wir leider nicht in der Lage.

Ahlbeck, den 22.04.2014


Barbara Maiwald



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

VOLKSSOLIDARITÄT

Uecker-Randow e.V.



synectic software services gmbh



Durch Artikel in der Presse...

Nordkurier



Seniorenwegweiser
Ueckermünde



...in Amtsblättern...

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes
AM STETTINER HAFF

Mit den Gemeinden: Ahlbeck, Altwarp, Stadt Eggesin mit dem Ortsteil Hoppenwalde, Grambin, Hintersee, Leopoldsdorf, Liepgarten, Lübs, Luckow-Rieth, Meiersberg, Monkebude, Vogelsang-Warsin



„GeroMobil“ Fahrplan - Tourenplan

Monat September 2014 ist das „GeroMobil“ in folgenden Gemeinden im Amtsbezirk unterwegs und steht Jedem, der Beratung, Hilfe und Unterstützung mit dem Schwerpunkt Demenz - Demenzfrüherkennung möchte, kostenlos zur Verfügung. Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des „GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt.

03.09.	09.00 - 10.30 Uhr	Eggesin	Parkplatz vor dem (ehem.) Aldi
09.09.	10.00 - 10.45 Uhr	Liepgarten	Ueckermünder Str./Heimatstube
	12.00 - 12.45 Uhr	Grambin	beim Feuerwehrhaus
	13.00 - 13.45 Uhr	Monkebude	Parkplatz beim Info-Gebäude
11.09.	11.00 - 11.45 Uhr	Altwarp	beim Landmarkt, Seestraße
	12.00 - 12.45 Uhr	Altwarp	Siedlung
	13.00 - 13.45 Uhr	Vogelsang-Warsin	beim Bäcker, Luckower Straße
16.09.	09.00 - 09.45 Uhr	Luckow	bei der Gaststätte
	10.00 - 10.45 Uhr	Ahlbeck	auf dem Dorfplatz
	11.00 - 11.45 Uhr	Rieth	Dorfstraße
	12.00 - 12.45 Uhr	Hintersee	Parkplatz bei der Kirche
	13.00 - 13.45 Uhr	Gegensee	Dorfstraße
18.09.	11.15 - 11.45 Uhr	Meiersberg	Parkplatz vor der Kirche
	12.00 - 12.45 Uhr	Lübs	alte Gemeinde

Ziel ist es, das Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei möchten wir Ihnen und Ihren Angehörigen helfend zur Seite stehen.

Ansprechpartner: Monika Clasen **Tel.:** 03976-238225, mobil: 0151-58781007

E-Mail: geromobil.torgelow@volkssolidaritaet.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

VOLKSSOLIDARITÄT

Uecker-Randow e.V.



synectic software services gmbh



...Flyer...

Modellprojekt Geromobil
Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen

Ein Familienmitglied kann sich nicht mehr alles merken? Er/Sie hat sich in seinem/ihrer Verhalten verändert?

Wir bieten im Landkreis Vorpommern-Greifswald wohnortnahe Beratung und Vermittlung von benötigten Hilfen bei Pflegebedürftigkeit und führen Demenz-Diagnostik bei Bedarf durch.

KONTAKT
Telefon: 0151 59 79 10 07
E-Mail: geromobil.torgelow@volkssolidaritaet.de
Internet: www.volkssolidaritaet.de/uecker-randow

Kostenlos unabhängige Beratung auch bei Ihnen

Projektziel: längerer Verbleib in der gewohnten Häuslichkeit und Umgebung bei physischer und psychischer (Demenz-) Erkrankung

Das Geromobil ist auf den Straßen des Landkreises unterwegs und bietet individuelle Beratung und Unterstützung für Menschen mit Demenz. Wir informieren Sie gern über unser Angebot - kontaktieren Sie uns einfach.

ANSPRECHPARTNER
Enrico Bredemeyer
Projektleiter
Tel.: 03976-232218
Monika Clesen
Projektkoordinatorin
Tel.: 03976-232225

...und im Internet...

Zuhause im Alter

Navigation: Home, Programme, Projekte, Termine, Forum, Wissenstafel

Projekt: **Geromobil**
Projektziele: Landkreises Vorpommern-Greifswald / Mecklenburg-Vorpommern
Förderdauer: 2012 - 2014
Schwerpunkte: Menschen mit Demenz, Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum, zugehöriges Beratungsangebot

Das Projekt **Geromobil** ist ein Angebot für Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige, um ein mobiles Diagnose- und Beratungsangebot zu erhalten. Die "Mobilisierung" des...

Navigation: Home, Wohnen, Handwerk, Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen, Geromobil

Navigation: Suche, Praxisbeispiele

Navigation: Projekte in ganz Deutschland, Beispiele aus dem Bundesland, weiterlesen

...wird das Geromobil popularisiert.

2012 Geromobil

2015



Seit März 2013 steht das

„Geromobil“

bereit.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.



synectic software services gmbh



Aufgaben des „Geromobils“

- ▶ Frühdiagnostik bei gerontopsychiatrischen Erkrankungen
- ▶ Bedarfsermittlung
- ▶ Information über das Krankheitsbild und die Kommunikation mit den Erkrankten (auch Hausbesuch mit neutralem Auto)
- ▶ Zusammenstellung und Vermittlung von passgenauen Hilfen entsprechend der Wünsche der Klienten und des verfügbaren Angebots verschiedener Leistungsanbieter



Beratung nicht
nur im
GeroMobil
sondern auch
individuell in
der
Häuslichkeit!

mit ehrenamtlichen Helfern

- ▶ kurzzeitige Betreuung der Erkrankten vor Ort
- ▶ Entlastung der pflegenden Angehörigen
- ▶ Förderung der Vernetzung in der Region, Öffentlichkeitsarbeit

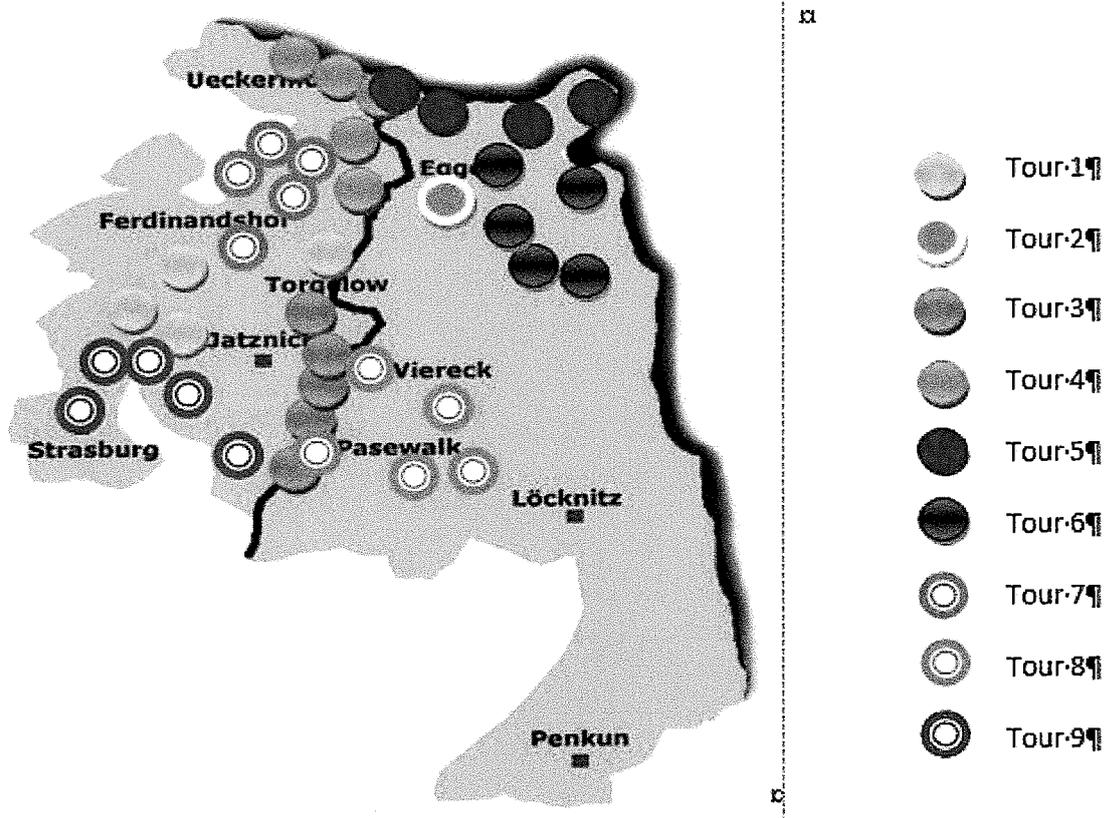
Stützpunkt Jatznick

- ▶ Eröffnung am 06.09.2013
 - Ausstattung:
 - ▶ Beratungsraum
 - ▶ Warteraum
 - ▶ Behindertengerechte Sanitäreanlage
 - ▶ Rollstuhlgerechter, separater Zugang
 - Demenzsprechstunde
 - ▶ 2x monatlich für 3 Stunden und nach Absprache

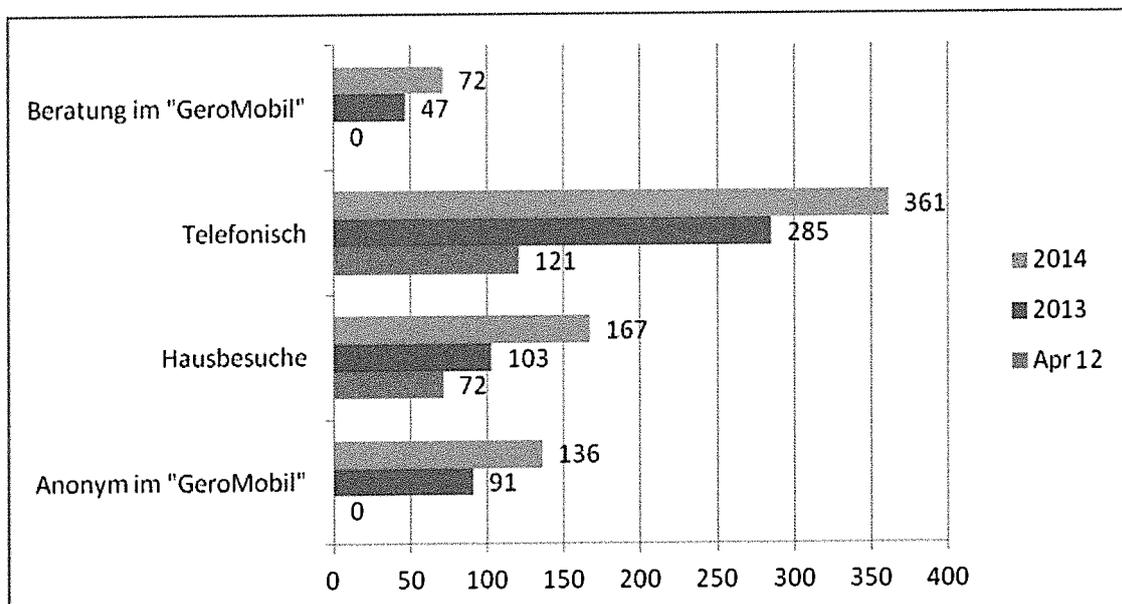




Entsprechend den Tourenplänen besucht das Geromobil 41 Gemeinden



Art der Beratung





Der GeroMobil-Beirat bestehend aus Mitarbeitern u.a von:

- ÖGD Nordwestmecklenburg, Wismar
- bpa e.V., Schwerin
- Behindertenbeirat Volkssolidarität, Torgelow
- Klinikum Ueckermünde
- Asklepios Klinik Pasewalk
- Landkreis Vorpommern Greifswald, Pasewalk
- AOK Nordost Neubrandenburg
- BaS Bonn
- Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V.



Wir streben Nachhaltigkeit an:

- ▶ Überführung des GeroMobils in eine regelhafte Leistung der Kranken- und Pflegekassen und /oder Kommunen/ Landkreise

Bisherige Erfolge:

- Die Bevölkerung wurde für das Tabuthema „Demenz“ sensibilisiert
- Es gibt mehr Akzeptanz, Verständnis und Unterstützung für Betroffene und pflegende Angehörige
- Die Vernetzung von Ärzten, Pflegediensten, Heimen, Seniorenwohngruppen und Tagespflege wurde weiter ausgebaut
- Der wachsende Bedarf an niedrigschwelligen und mobilen Beratungs- und Behandlungsangeboten wurde deutlicher

Gesundheitspreis der 17.06.2014

2. Preis - Mehrgenerationenhaus der Volkssolidarität in Torgelow

Der zweite Preis mit einem Preisgeld von 10.000 Euro ging an das Mehrgenerationenhaus der Volkssolidarität in Torgelow, mit seinem Leitbild „Miteinander-Füreinander“. In dieser Einrichtung können Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen vielfältige Angebote rund um die Pflege insbesondere von demenziell erkrankten Menschen in Anspruch nehmen, die ihnen helfen, den Pflegealltag zu meistern, mit anderen Betroffenen in Kontakt zu treten oder sich in Gesprächsgruppen auszutauschen. Hier ist auch der Standort des „Geromobils“



Geromobil – eine Erfolgsstory



Seit 2014
Unterstützung
durch
Frau Christel Schultz

Verlinkungen

- <http://nachbarschaften.seniorenbueros.org/index.php?id=233>
- www.volkssolidaritaet.de/uploads/tx_news/140603Clasen.pdf
- <http://www.volkssolidaritaet.de/kv-uecker-randow-ev/begegnung-kultur/geromobil/>
- <http://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/praxisbeispiele/nachbarschaftshilfe-und-soziale-dienstleistungen/verbesserung-der-versorgung-im-laendlichen-raum/geromobil.html>
- <http://www.nordkurier.de/mecklenburg-vorpommern/ein-ausweg-wenn-das-gedaechtnis-stolpert-177735006.html>
- <http://www.wegweiser-kommune.de/projekte/kommunal/mecklenburg-vorpommern/torgelow-wohnortnahe-gerontopsychiatrische-versorgung-im-landlichen-raum-durch-das-geromobil>
- <http://www.innovative-gesundheitsmodelle.de/group/inge/fragebogen>
- <http://patrick-dahlemaann.de/nk-10-000-euro-fuer-mehrgenerationenhaus/>

Präsentationen Modellprojekt „GeroMobil“

(kursiv - bei diesen Präsentationen waren wir mit dem GeroMobil vorort)

2012

- Projekte-Treffen "Nachbarschaftshilfe und Soziale Dienstleistungen" im Programm "Soziales Wohnen-Zuhause im Alter" Köln: 21.02.2012, Bonn: 18.03.2013
- Vorstellung "GeroMobil" bei der "kleinen Liga" am 12.04.2012
- Kontaktaufnahme vom NDR 1 (Radio) am 14.08.2012, Interesse am Modellprojekt „GeroMobil“,
Radiointerview wurde am 20.02.2013 gesendet
- *Vorstellung "GeroMobil" beim gemeinsamen integrierten Netzwerktreffen des LK Vorpommern-Greifswald am 22.11.2012 in Anklam*
- Fortbildung 2. Rostocker Psychiatrieforum am 21.06.2012

2013

- *Vorstellung "GeroMobil" beim gemeinsamen integrierten Netzwerktreffen des LK Vorpommern-Greifswald am 24.01.2013 in Greifswald*
- Projektetreffen "Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen" im Programm „Soziales Wohnen –Zuhause im Alter“ Bonn: 17.03.-19.03.2013
- Projekte-Treffen "Nachbarschaftshilfe und Soziale Dienstleistungen" im Programm "Soziales Wohnen-Zuhause im Alter" Bonn: 18.03.2013
- Fernsehbericht Abendschau NDR M-V 12.03.2013
- *Einladung und Vorstellung "GeroMobil" im Fachausschuss Alter und Pflege vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. in Berlin am 23.04.2013*
- *Einladung und Vorstellung "GeroMobil" beim Seniorenbeirat in Strasburg am 11.06.2013*
- Präsentation „GeroMobil“ bei der Wirtschaftsmesse in Torgelow 22.06.-23.06.2013
- *Einladung und Vorstellung "GeroMobil" beim Seniorenbeirat in Ueckermünde am 24.06.2013*
- Einladung und Vorstellung "GeroMobil" beim Behindertenbeirat Mecklenburg-Vorpommern in Anklam am 07.08.2013
- Vorstellung "GeroMobil" beim Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern Herr Sellering am 22.07.2013
- *Einladung und Vorstellung "GeroMobil" und Teilnahme am Workshop "Wohnen im Alter" vom Kuratorium Deutsche Altenhilfe in Parchim am 29.08.2013*
- Einladung und Vorstellung "GeroMobil" beim Psychiatriebeirat von Mecklenburg-Vorpommern am 04.09.2013 Torgelow
- *Einladung und Vorstellung "GeroMobil" beim LV der VS am 11.09.2013 in Göhren am Fleesensee*
- Einladung und Vorstellung "GeroMobil" beim "Verein für öffentliche und private Fürsorge" Thema: Regionale Aspekte der demographischen Alterung am 13.09.2013 in Berlin
- *Vorstellung "GeroMobil" beim paritätischen Fachforum in Berlin am 27.09.2013*
- Präsentation „GeroMobil“ „Demenztag in Ueckermünde am 02.10.2013
- *Einladung und Vorstellung "GeroMobil" Tag der offenen Tür- Ergotherapie in Pasewalk: 25.10.2013*

- Vorstellung „GeroMobil“ Tag der Altersmedizin, im AMEOS Klinikum organisiert vom Behindertenbeirat LK V-G am 19.11.2013
- *Einladung und Vorstellung "GeroMobil" Tag der offenen Tür-amb. Pflegedienst Zeiger in Löcknitz: 04.12.2013*

2014

- *Erfahrungsbericht vor dem Lenkungsgremium: 24.02.2014 in Pasewalk*
- Einladung und Präsentation „GeroMobil“ am 03.06.2014 in Berlin
- Überreichung des Gesundheitspreises (2. Platz) der AOK M-V am 17.06.2014
- *Vorstellung „GeroMobil“ bei der Wirtschaftsmesse Torgelow vom 21.06.-22.06.2014*
- *Vorstellung „GeroMobil“ Wandertag der Volkssolidarität Uecker-Randow am 16.07.2014 in Löcknitz*
- Vorstellung „GeroMobil“ bei der Leistungsschau in Pasewalk vom 05.09.2014-07.09.2014
- *Projekttreffen Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen – Bilanz und Perspektiven Am 04.11.2014 in Berlin*
- *Einladung und Vorstellung „GeroMobil“ Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Treffen der PSAG Gerontopsychiatrie am 05.11.2014*
- Einladung und Präsentation (Speed Dating) „GeroMobil“ bei der Körber-Stiftung in Hamburg auf dem Symposium „Auf dem Weg in die altersfreundliche Kommune“ am 13.-14.11.2014

Einige Anfragen per E-Mail

10.02.2013

über den Pasewalker Pflegestützpunkt bin ich auf Ihr Modellprojekt zur Versorgung alter Menschen im ländlichen Raum gestoßen. Ich bin als selbständige Wissenschaftlerin vor allem mit Themen des Alterns, der Gesundheit und Versorgung in urbanen und ländlichen Regionen beschäftigt und arbeite ich in München sowie im Nord-Osten Deutschlands. Mich interessieren besonders Praxis-, Versorgungsprobleme in ländlichen Regionen und Konzepte, die aus Praxisproblemen heraus entstehen und sich etablieren. Daher finde ich z.B. das Konzept des Geromobils ganz spannend. Da ich demnächst wieder einen längeren Arbeitsaufenthalt im Norden plane, möchte ich mich bei Ihnen erkundigen, ob Sie ggf. Interesse an einem Gespräch hätten. Ich würde mich sehr freuen und sehr gern komme ich zu Ihnen nach Torgelow.

Falls Sie sich über meinen Hintergrund und meine aktuellen Projekte informieren möchte, bitte gern über die unten aufgeführte Website.

Über eine Rückmeldung wäre ich Ihnen sehr dankbar. Vielen Dank.

Mit besten Grüßen

Stefanie Richter

Dr. phil. Stefanie Richter

*Forschung | Entwicklung | Beratung | Wissenschaftliche Dienstleistung
im Gesundheits- und Sozialwesen (febwid)*

Oettingenstraße 27, 80538 München

Telefon 089-35858863

Mobil 0176-24866861

Der Besuch fand am 12.08.2013 statt.

Danksagung vom 13.08.2013

Ich möchte mich nochmals bei Ihnen für das spannende Gespräch und die Vorführung Ihres GeroMobils bedanken. Es war für mich sehr interessant zu erfahren, wie vielfältig und innovativ Konzepte in der Praxis (generationsübergreifend/ integrierend/ lebensweltnah) entwickelt und umgesetzt werden, allerdings immer wieder das Problem der Regelversorgung gute Praxismodelle auftritt und die ‚Entwickler‘ vor neue Herausforderungen stellt. Sehr gern bringe ich das GeroMobil in Zusammenhängen ein, in denen es um die gerontopsychiatrische Versorgung im ländlichen Raum geht. Ich würde z. B. Herrn Pilhofer von der Gerontopsychiatrischen Koordinationsstelle Oberpfalz einen Link zu Ihrem Modell übersenden, denn der ist gerade im ländlichen Raum Bayerns mit der Demenzversorgung beschäftigt.

Sollten Sie Unterstützung im Hinblick auf Projektevaluation, wissenschaftliche Begleitung, Beratung zu Verbreitungsstrategien von Best-Praxis-Modellen oder zur Konzeption im Bereich Altern, Gesundheit und Soziales benötigen, sehr gern können Sie mich kontaktieren. An einem fachlichen Austausch bin ich immer sehr interessiert.

Nochmals herzlichen Dank und Ihnen viel Erfolg mit dem GeroMobil!!!

21.05.2013

wir, die Region Hannover (als kommunale Gebietskörperschaft mit 5 standortgebundenen Pflegestützpunkten und 4 Aussenstellen) plant perspektivisch als Erweiterung des Beratungsangebotes unser Pflegestützpunkte ebenfalls ein "fahrbares" Beratungsmobil um im Regionsgebiet (hier speziell die Kommunen, die keinen Pflegestützpunkt haben) die Beratung der älteren, pflegebedürftigen, mobilitätseingeschränkten und weiteren Interessierten Wohnortnäher zu ermöglichen. Um aus ihren Erfahrungen mit einer mobilen Beratungseinheit zu lernen, würden wir gerne, sofern es für Sie kein Problem darstellt, ihr Konzept studieren

Sascha Sattler

Region Hannover

Kommissarische Leitung Team 50.05 Hilfe zur Pflege

Marktstr. 45

30159 Hannover

Frau Clasen sendete den Tourenplan für den Monat August/ September und eine Kurzkonzeption, vieles wurde schon vorher telefonisch beantwortet.

17.10.2013

Betreff: Terminierung 4. PrimA-Webkonferenz, Hochschule München

Steffi.Helmerts@volkssolidaritaet.de; Sonja.krebes@awo-muenchen.de; Bockhorst@lcv-oldenburg.de; kersting@kneippbund.de; rau@kneippbund.de; m.polenz@arnsberg.de; Kaiser@bagso.de; sabine.Trilke@luebeck.de; Paula.Heinecker@hm.edu; Stefan.Pohlmann@hm.edu; reinhold.sobottka@volkssolidaritaet.de; kerstin.liebich@volkssolidaritaet.de; m.gerwin@arnsberg.de; enrico.breitsprecher@volkssolidaritaet.de; cleopold@hm.edu

Meetingname: 4. PrimA-Webkonferenz (Hochschule München)

Übersicht der Themen:

- Einführung von Herbert Schmidt, 1. Vorsitzender Landesarbeitsgemeinschaft der bay. seniorTrainerinnen. EFI Bayern e.V.
- Vorstellung "GeroMobil" durch Hr. Breitsprecher, Volkssolidarität
- Ergebnisse der bilateralen Gespräche mit Kooperationspartnern zur Planung der ersten Präventions-Pilotprojekte
- Besprechung unserer PrimA-Fachtagung 2014

Optional, falls Zeit vorhanden:

-
- Ergebnisse Zwischenauswertung PrimA-Experten-Fbogen
 - Auswertung unserer Sammlung weltweiter Projekte zu präventiven Hausbesuchen
 - Namensvorschläge für das neu zu schaffende Tätigkeitsprofil „Präventionsfreiwillige“ .

Dr. Christian Leopold, M.P.H.

Wissenschaftlicher Angestellter

Hochschule München

FK 11 Angewandte Sozialwissenschaften

Am Stadtpark 20

81243 München

Die Webkonferenz fand am Montag, 25.11.2013, 14-16:30 Uhr statt.

Juni 2014

Telefonische Anfrage, mit der Bitte das „GeroMobil in die Datenbank der innovativen Gesundheitsmodelle mit aufnehmen zu dürfen

vielen Dank für unsere freundlichen Telefonate, gerne würden wir das Telefoninterview, das ca. eineinhalb Stunden dauern soll, am Mittwoch, 25.06., um 10 Uhr mit Ihnen führen.

Im Anhang sende ich Ihnen wie vereinbart unseren Interview-Leitfaden.

Sie haben zudem die Möglichkeit, einen Teil der Fragen vorab über unseren Online-Fragebogen auszufüllen, was uns beiden Zeit erspart - da wir nun sehr kurzfristig einen Interviewtermin gefunden haben.

URL: <http://www.innovative-gesundheitsmodelle.de/group/inge/fragebogen>

Login-Name: 9994

Password: yedsed4

Dennis Wilke

Institut für Allgemeinmedizin / Institute for General Practice Johann Wolfgang Goethe-Universität / Johann Wolfgang Goethe University Theodor-Stern-Kai 7 D-60590 Frankfurt

Tel.: 069-2001-2053

Institut: 069-6301-7268

Wilke@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Das telefonische Interview fand am 25.06.2014 statt.

27.11.2014

Interesse für die Anfangsphase des GeroMobils

Anruf von Frau Seehase am 27.11.2014 vom Pflegestützpunkt Ludwigslust-Parchim (038717225093). Sie habe das Modell in Rostock kennengelernt und möchte auch so etwas Ähnliches für das Umland von Ludwigslust aufbauen, Geld wäre schon vorhanden.

Sie fragte dann konkret, wie und wo das Auto aufgebaut wurde, wie wir zu den Stellplätzen gekommen sind, Öffentlichkeitsarbeit....

Weiteres Info-Material (Tourenplan usw.) wurde per Mail zugesendet

01.12.2014

ich bin für die Bertelsmann Stiftung auf der Suche nach innovativen Projekten für unseren „Wegweiser Kommune“. Das GeroMobil ist sehr interessant für uns. Falls Sie damit einverstanden sind, würden wir es gerne hier vorstellen: <https://www.wegweiser-kommune.de/> (Bereich: Projekte).

Falls Sie einer Aufnahme in den Wegweiser zustimmen, erarbeite ich einen passenden Text, den ich Ihnen anschließend schicke, damit Sie ihn gegenlesen und freigeben können. Ich würde mich auch sehr über weitere Informationen freuen.

Sehr gerne können Sie uns stattdessen auch einen eigenen Text schicken. Dafür orientieren Sie sich bitte am beigefügten Fragebogen und der Gliederung. Außerdem würden wir uns sehr über ein Foto freuen.

Falls Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen natürlich gerne per Mail oder telefonisch zur Verfügung. Ich würde mich freuen, bald von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen
Annkathrin Knorr
Praktikantin
Programm LebensWerte Kommune

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256 | 33311 Gütersloh | Germany
Telefon: +49 5241 81-81430
E-Mail: annkathrin.knorr@bertelsmann-stiftung.de | www.bertelsmann-stiftung.de

Der Fragebogen wurde ausgefüllt und zugesendet

28.01.2015

Anfrage von einer angehenden Journalistin aus der Journalisten Schule München- Bitte um ein Interview und Sie möchte gern einen Tag mit dem GeroMobil mitfahren bzw. zu den Hausbesuchen. Sie hat im Internet recherchiert und das GeroMobil sei immer noch einmalig in Deutschland und Sie möchte darüber einen Artikel schreiben.

Das Interview fand am 28.01.2015 in Torgelow statt.

Weitere Informationen – Verlinkungen

- <http://nachbarschaften.seniorenbueros.org/index.php?id=233>
- www.volkssolidaritaet.de/uploads/tx_news/140603Clasen.pdf
- <http://www.volkssolidaritaet.de/kv-uecker-randow-ev/begegnung-kultur/geromobil/>
- <http://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/praxisbeispiele/nachbarschaftshilfe-und-soziale-dienstleistungen/verbesserung-der-versorgung-im-laendlichen-raum/geromobil.html>
- <http://www.nordkurier.de/mecklenburg-vorpommern/ein-ausweg-wenn-das-gedaechtnis-stolpert-177735006.html>
- <http://www.wegweiser-kommune.de/projekte/kommunal/mecklenburg-vorpommern/torgelow-wohornahe-gerontopsychiatrische-versorgung-im-landlichen-raum-durch-das-geromobil>
- <http://www.innovative-gesundheitsmodelle.de/group/inge/fragebogen>
- <http://patrick-dahlemaann.de/nk-10-000-euro-fuer-mehrgenerationenhaus/>